

Redeker & Hennis Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Sulzbacher Straße 107.

Vorstand: Heinrich Hennis.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Ehrenfried Bosse, Rechtsanw. Dr. Georg Wurzer, Dr. Hans Müller, Nürnberg.

Ge gründet: 1881; A.-G. seit 25./7. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetr. 7. 9. 1923.

Zweck: Fortführung der früh. in off. Handelsges. unter der Firma „Redeker & Hennis“, Nürnberg, betriebenen Fabrikation u. Vertrieb von Künstlerfarben, Farbkasten, Tusche, Tinten, Klebstoffen u. einschlägigen Artikeln für den Schreib-, Zeichen- u. Bürobedarf.

Erzeugnisse: Malfarben in Kinder-, Schul-, Studien- u. Künstlerqualität; Farbkasten aller Art in Holz u. Blech; Tinten in allen Qualitäten; Ausziehtuschen für Schule, Technik u. Industrie; Leime in flüssiger Form für Büros; Klebepasta für Büros u. photographische Zwecke; Signiertuschen zum Zeichnen von Kisten u. Säcken.

Grundbesitz: Nürnberg, Sulzbacher Str. 105 u. 107.

Angestellte u. Arbeiter: 120.

Kapital: 190 000 RM in Vorz.-Akt. Lit. A zu 100 RM u. St.-Akt. Lit. B zu 100 RM.

Urspr. 19 Mill. M in 9000 St.-Akt. Lit. A Nr. 1—9000 u. 500 5% Vorz.-Akt. Lit. B zu 2000 M; übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 12./6. 1924 Umstell. auf

380 000 RM. — Lt. G.-V. v. 26./4. 1929 Neustückelung des A.-R. u. Umwandl. der Nam.-Vorz.-Akt. in Inh.-Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 11./11. 1931 Herabsetzung des A.-K. um 190 000 RM auf 190 000 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist in Familienbesitz.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./3. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 16 640, Geschäftswohngebäude 17 721, Fabrikgebäude 87 100, Maschinen 16 000, Einrichtung 10 900, Werkzeug 1500, Flaschnereiklischee 2, Vorräte 98 517, Schuldner 58 838, Forderung an Aktionäre 11 432, Kasse 658, Post-scheck 668, Wechsel 5788, Verlust 14 855, (Avale 41 072). — **Passiva:** A.-K. 190 000, aus Kapitalzusammenlegung verfügbar 871, Hypothek 60 860, Bankschulden 17 593, Lieferanten 69 221, Akzente 2075 (Avale 41 072). Sa. 340 620 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 34 200, Löhne 31 300, Soziale Unkosten 3524, sonstige Unkosten 70 436, Abschreibungen 5623. — **Kredit:** Rohgew. 130 229, Verlust 14 855. Sa. 145 083 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank; Dresdner Bank, Filiale Nürnberg.

„Sandoz“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Untere Turnstraße 10—12.

Vorstand: Fritz Augsburg.

Prokuristen: Dr. med. A. Augsburg, Apotheker K. Augsburg, Dr. Rieh. Dingeldey, München; Apoth. J. Eller, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Großkaufmann Hermann Bothe, Berlin-Wilmersdorf; Professor Dr. Stoll, Arlesheim; Justizrat Christian Augsburg, Nürnberg.

Ge gründet: 29./12. 1926; eingetr. 17./1. 1927.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von chem. und pharmazeutischen Produkten, insbesondere der Vertrieb der unter der Marke „Sandoz“ im Handel bekannten sogenannten „Sandoz“-Präparate.

Kapital: 1 000 000 RM in 500 Inh.- und 500 Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 4./5. 1929 Erhöhh. um 400 000 RM in 400 Akt. zu 1000 RM; aus-

gegeben zu 100%, lt. G.-V. v. 11./5. 1933 erhöht um 500 000 RM Namens-Aktien, ebenfalls zu pari begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 24./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 2210, Bank 11 180, Postscheck 5963, Debitoren 108 153, Maschinen 33 110, Mobilien 28 011, Immobilien 225 441, Effekten 2700, Warenbestand 682 754. — **Passiva:** Kapital 500 000, R.-F. 18 657, uneingelöste Div. 13 500, Kredit. 530 896, Reingewinn 36 473. Sa. 1 099 526 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 8706, Generalunkosten 644 184, Steuer 13 220, Reingewinn 36 473. — **Kredit:** Vortrag 229, Zs. 922, Bruttogewinn 701 432. Sa. 702 583 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 10, 6, 4, 6, 6%.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Nürnberg: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Schwan-Bleistift-Fabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Maxfeldstraße 5.

Vorstand: Fabrikbes. Dr. Aug. Schwanhäusser.

Prokuristen: Dr. Gustav Schwanhäusser, Leonh. Wellhöfer, Dr. E. Schwanhäusser.

Aufsichtsrat: Komm.-Rat Fabrikbes. u. Handelsrichter Friedr. Braun, Fürth; Dir. Dr. h. c. Berth. Winter-Günther, Geh. Justizrat Groß, Nürnberg; Dr.-Ing. Dr. jur. F. Jastrow, Berlin.

Ge gründet: 1855; A.-G. seit 1922; eingetr. 23./12. 1922. Zweigniederlass. in Berlin.

Verkaufsniederlagen: Berlin SW 68, Markgrafenstr. 20; Hamburg, Alter Wall 52; Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 43. — **Ortsvertreter:** An allen Hauptplätzen Deutschlands. Ausland: Swan Pencil Co., London, Paris, New York, Osaka, Kairo, Montreal, Mexiko, Buenos Aires, Stockholm, Amsterdam, Madrid, Zürich, Mailand, Konstantinopel, Budapest, Prag, Zagreb usw.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Blei-, Farb- u. Kopierstiften sowie von Schreib- u. Zeichenmaterialien aller Art, ferner die Beteilig. an Unternehm. gleicher oder ähnl. Art. Fortführ. der von der Ges. übere. seit 1855 besteh. offenen Handelsges. Schwanhäusser vorm. Grossberger & Kurz in Nürnberg.

Weitere Fabrikationsstätte: Schwanhäusser vorm. Grossberger & Kurz, Shannon Registrierat.-Unternehmung, Wien V, Zentagasse 40; Leiter: Wilhelm Hofmann.

Erzeugnisse: Blei-, Farb-, Kopier- u. Tintenstifte aller Art, Hauptmarken Bild und Wort SCHWAN (Swan), STABILO, Othello, Swano.

Zahl der Angestellten: ca. 75.

Zahl der Arbeiter: ca. 250.

Kapital: 480 000 RM in 1760 St.-Akt. Lit. A. 267 Nam.-Vorz.-Akt. Lit. B und 373 Inh.-Akt. Lit. C sämtl. zu 200 RM. Die Vorz.-Akt. Lit. B haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von ¼%, diejenigen Lit. C auf ½%, mit Nachforder.-Recht.

Urspr. 9 000 000 M in 6600 St.-Akt. Lit. A, 1000 Vorz.-Akt. Lit. B u. 1400 Vorz.-Akt. Lit. C zu je 1000 M, übere. von den Gründern zu 120%. — Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 Umstell. von 9 000 000 M auf 1 440 000 RM in 6600 St.-Aktien Lit. A, 1000 Nam.-Vorz.-Akt. Lit. B u. 1400 Inh.-Vorz.-Akt. Lit. C sämtlich zu 160 RM. — Lt. G.-V. vom 28./11. 1929 wurden die Aktien zu 160 RM in solche zu 200 RM umgetauscht. — Lt. G.-V. v. 11./4. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 1 440 000 RM auf 480 000 RM (in erleichtert. Form).